

# TGW Widnau

Erstellt von\_Yves + Erwin

Datum 25.Mai 1999

## REGA

## Tel 1414

bei jedem Tauchunfall alarmieren!

Sanitäts-Notruf 144

nächster Arzt:

Spital Altstätten Tel 071 757 44 11

Dr. Al' Jazravi

Tel 071 733 16 90

Polizei Widnau Tel 071 727 09 49

Notarzt – R.Schück

Tel. 071 727 98 27

nächstes Telefon : Bauernhäuser

## Alter Rhein - Rohr - Schweizerseite

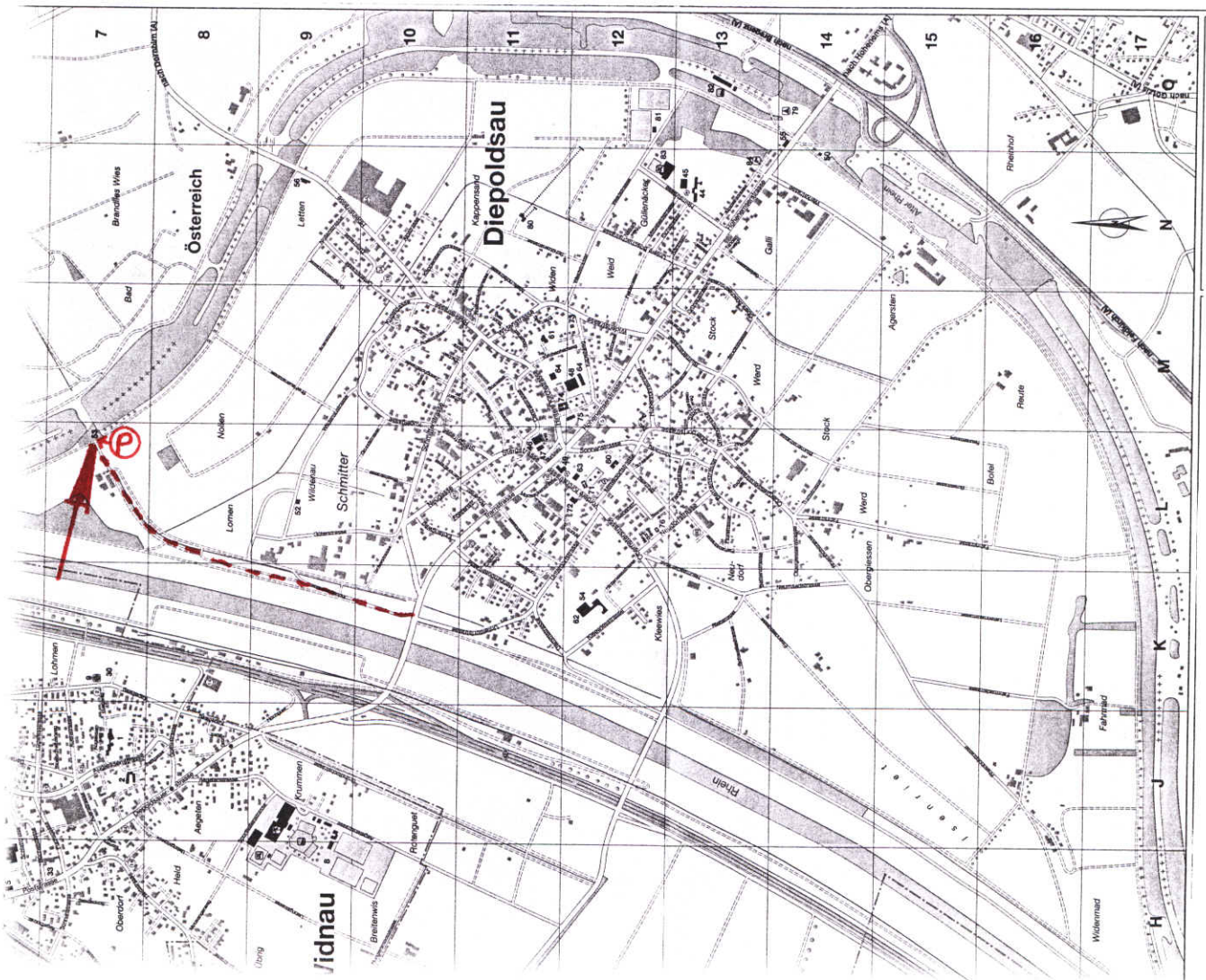
Parkplatz Zufahrt zum Rhein und Feldweg ( 2-3 Autos)

Einstieg Flacher Einstieg

Besonderheiten des Tauchplatzes, Koordinaten für Besonderheiten

**Achtung:** Nördlich vom Rohr ist Naturschutzgebiet und absolutes Tauchverbot!

„Güggel“ Ab Einstieg Richtung Südost (eher Schweizer-Seite)  
Unter Wasser sind verschiedene Seile gespannt die zu verschiedenen Stellen führen.



### Alarmierung REGA – Rettungshelikopter - Tel. 1414

Bei jedem Tauchunfall ist in jedem Fall die REGA zu alarmieren, auch wenn kein Helikopter benötigt wird! Der erstversorgende Arzt wird in diesem Falle von einem Taucharzt auf Gefahren und spezifische 1.Hilfe hingewiesen und die weitere Rettung organisiert!

### Bei Alarmierung der REGA bereite dich auf folgende Fragen vor:

1. WAS ist WO und WANN geschehen?
2. Anzahl der Patienten und Art der Verletzung?
3. Wetter im Unfallgebiet (Horizont sichtbar, Nebel) ?
4. Hindernisse im Unfallgebiet (Kabel, Leitungen)?
5. Braucht es eine Rettungswinde oder besteht Landemöglichkeit?

### Landeplatz für Helikopter:

- Hindernisfreier Platz von 20 x 20 Meter
- Ebene Fläche von 4 x 4 Meter
- Hindernisfreier An- und Abflug
- Keine losen Gegenstände liegen lassen (Kleider, Decken, Glas usw.)

### Erste Hilfe bei Tauchunfall:

1. **Mache wenn nötig sofort Herz-Lungen-Wiederbelebung:**
  - **Befreie die Atemwege**      sorge dafür das nichts die Atmung behindert
  - **Belüfte die Lunge**        atmet das Opfer nicht, überstrecke den Hals und beginn mit der Atemspende
  - **Belebe den Kreislauf**     überprüfe den Puls – schlägt das Herz nicht beginn mit der Herz-Lungen-Wiederbelebung
1. **Ueberstrecke den Kopf** und Sorge dafür, das Erbrochenes nicht eingeatmet werden kann
2. **Verabreiche Sauerstoff** über eine dichtsitzende Maske und mit höchstmöglicher Sauerstoffkonzentration. Unterbreche die Sauerstoffabgabe nicht, es sei denn, um die Atemwege wieder frei zu machen oder wenn das Opfer Anzeichen von Krämpfen zeigt
3. **Lagere das Opfer bequem** auf der linken Seite liegend (Seitenlage) um die Möglichkeit, das Erbrochenes eingeatmet wird, zu minimieren.
4. **Schütze das Opfer vor Nässe und Kälte, verabreiche bei Bewusstsein alkoholfreie Getränke.**
5. **Tauchcomputer bleibt immer beim Verunfallten**

Merke:        **G**        gibt er Antwort  
              **A**        atmet er  
              **B**        blutet er  
              **I**        ist der Puls in Ordnung

**Bei jedem Unfall Ruhe bewahren und Situation überlegt beurteilen!**